

Elternaktivierend arbeiten? Umgang mit Widerständen in der Praxis

2. - 3. Dezember 2019 in Essen

- ▶ Kurs auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungcheck NRW akzeptiert

In der täglichen (Zusammen-)Arbeit mit Eltern und Familien stoßen wir immer wieder auf Widerstände: Termine werden abgesagt, vereinbarte Ziele werden nicht umgesetzt, die Kommunikation bleibt oberflächlich und wir haben das Gefühl, dass wir im Fall „einfach nicht vorankommen“ und die Klient*innen nicht erreichen, bzw. diese die Hilfe nicht annehmen wollen. Dabei ist eine gelingende Zusammenarbeit die Grundlage für die „(Re-)Aktivierung“ der Eltern und Familien und Voraussetzung für gelingende Hilfeprozesse.

Wie kann die Kommunikation mit den Eltern und Familien aber gelingen? Wie kann ich Eltern für eine Zusammenarbeit gewinnen und aktivieren, bzw. sie nicht in einer passiven Rolle verorten? Wie kann ich auch von scheinbar festgefahrenen Fallkonstellationen wieder in eine gelingende Zusammenarbeit kommen? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar bearbeitet werden. Zentrale Themen sind hierbei die Reflexion der eigenen Rolle im Hilfeprozess und vorhandener Kommunikationsmuster sowie die konsequente Beteiligung und Ressourcenaktivierung bei den Eltern u. a. mit der Methode „Appreciative Inquiry“.

Ziele:

Teilnehmende erkennen und reflektieren Kommunikationsmuster in der Arbeit mit Familien und nutzen Gesprächstechniken für eine gelingende Zusammenarbeit; Teilnehmende sind sicher in der Anwendung visualisierter Reflexionsmethoden.

- Inhalte:**
- ▶ Überwindung von Widerständen und die Aktivierung von Ressourcen in der Arbeit mit den Eltern und Familien
 - ▶ Reflexion der eigenen Rolle und vorhandener Kommunikationsmuster
 - ▶ Die Methode „Appreciative Inquiry“
 - ▶ Methoden der Visualisierung im Reflexionsprozess
 - ▶ Erarbeitung konkreter Kommunikationsstrategien

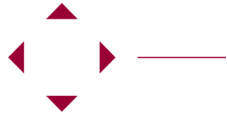
Arbeitsform/Methode/Materialien:

Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von kurzen Inputs; Reflexion und Vertiefung des Gelernten in Gruppenarbeiten und in Beratungen im Plenum anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Zeiten: 02. - 03.12.2019; 1. Tag 10:30-16:30 Uhr, 2. Tag: 09:00-15:00 Uhr

Kosten: 260,-€ Gesamtkosten (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke)

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen



Referent:

Mathias Loureiro Prati, Diplompädagoge; hauptberuflich tätig als Pädagogische Leitung in einem Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung. Schwerpunkte: Projektplanung und Projektdurchführung, Mitarbeiter*innenführung, Kinderschutzfachkraft, Hilfeplanung, Gesprächsführung, Beratung, Zielerarbeitung und ressourcenorientiertes Arbeiten. Freiberuflich tätig als Lehrbeauftragter und Trainer. Trainingsschwerpunkte: kollegiale Beratung, Umgang mit Widerständen und herausforderndem Verhalten, Modell der Kurzberatung zur Risikoeinschätzung im Rahmen des Kinderschutzes.